

# 95 Jahre Wehrichkarzle aus Neudorf bis ca. 1950

Mein Großvater, Kurt Huß, legte den Grundstein zur HUSS Räucherkerzenherstellung im erzgebirgischen Neudorf. Um sich in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein karges Zubrot verdienen zu können, begann er im Winter 1928/29 nebenberuflich und im Kreise seiner Familie, Räucherkerzen aus feiner Holzkohle und natürlichen Harzen herzustellen. Die Wehrichkarzle, wie sie bis heute im Erzgebirge genannt werden, wurden damals ausschließlich in Handarbeit gefertigt. Nachdem die in den 1950er-Jahren gegründete HUSS Räucherkerzenfabrik mit dem Tod meines Großvaters 1970 geschlossen werden musste, setzte mein Vater, Siegfried Huß, trotz Mangelwirtschaft und Engpässen die gute Tradition im Nebenerwerb fort. 1980 kreierte er die erste Wehrichkarzle-Schachtel.

Anfänglich wurden unsere Karzle nur stückweise und lose verkauft - ein mühsames von-Tür-zu-Tür-Geschäft der Kinder. Später waren die Karzle in einer unbedruckten Tüte verpackt. Jeder wusste, was drin war. Der Verkauf fand in der Stube meiner Großmutter Frieda auf dem Aufwaschtisch statt, solange der Vorrat reichte - oft schon vor der Adventszeit ausverkauft. Mehr durfte damals nicht sein. Heute unvorstellbar, damals jedoch normal. Anfang der 1990er-Jahre gründete ich, Jürgen Huß, im Sinne meines Vaters und Großvaters die Firma HUSS Räucherkerzenherstellung erneut - eine Passion in Schwarz. Seither erfreuen sich unsere „Neudorfer Wehrichkarzle“ wachsender Beliebtheit und sind vielerorts bekannt. Verschiedene Verpackungen und Sorten bieten eine breite Duftvielfalt. Unsere Kunden wissen das wohl zu schätzen!

bis  
1979



ab  
1980



heute



Eine Hommage an meine Ausbildung zum Maschinenbaumeister. Seit 1995 ergänzen Räucherkerzenöfen aus Blech das Sortiment. Eigene Entwürfe und Herstellung bringen Einzigartigkeit und Vielfalt zum Vorschein. Nachdem ich mit Zinkdruckguss als altbewährtem Werkstoff durch das „Stubn Karzle“ gute Erfahrungen gemacht hatte, kam der Gedanke „Guss in Blech“ - beide Werkstoffe in einem Karzle-Ofen zu kombinieren. Das liegt auch nahe, denn die meisten „normalen“ Öfen bestehen ja aus ähnlichen Werkstoffen. So entstand das Modell „Siegfried“ als Erinnerung an meinen Vater.

Jede Generation hat bei uns ihre Aufgabe in ihrer Zeit wahrgenommen, so wie es die Lebensumstände zugelassen haben. Heute darf ich zusammen mit meiner Familie die Geschicke der Wehrichkarzle aus Neudorf weiterführen - ein Vermächtnis, das mit Demut und gesundem Stolz erfüllt ist.

Herglichst  
Ihr Jürgen Huß



**Jürgen Huß Räucherkerzenherstellung**  
**Gewerbegebiet 11 · D-09465 Sehmatal-Neudorf**  
**info@juergen-huss.de · www.huss-wehrichkarzle.de**

**Wehrichkarzle?**  
**Sind die besten**  
**Räucherkerzen.**